

//Veronika Agra

Salzburger Initiativen, die man im Blickfeld behalten sollte

Hörstolpersteine: Radiospots gegen das Vergessen - SchülerInnen produzieren Hörstolpersteine mit der Radiofabrik

Aufbauend auf dem Projekt *Hörstolpersteine* der Radiofabrik Salzburg in Zusammenarbeit mit fünf weiteren Freien Radios in Österreich und Deutschland im Jahr 2012, startete die Radiofabrik in diesem Jahr mit SchülerInnen der 4b des Akademischen Gymnasiums in Salzburg eine Fortführung des Projekts. Seit Februar 2016 wurden zehn weitere Hörstolpersteine in Form von kurzen Radiosendungen zu den Biographien der Opfer erarbeitet. Die dabei entstandenen Sendungen werden im Programm der Radiofabrik ausgestrahlt. Man kann die Sendungen aber auch online abrufen, downloaden und als Audioguides nutzen. Bei entsprechender Finanzierungsmöglichkeit ist angedacht, das Projekt an anderen Salzburger Schulen weiterzuführen, so dass alle Salzburger Stolpersteine um Hörstolpersteine ergänzt werden können.

Siehe auch: <http://hoerstolpersteine.net/hoerstolpersteine/>

refugee.tv

„Bei refugee.tv geht es im Kern darum Grenzen aufzulösen, im Kopf und auf der Landkarte!“ (Zitat von refugee.tv)

Im Oktober 2015 formierte sich *refugee.tv*, ein TV-Sender, der gestaltet wird von geflüchteten FilmemacherInnen, JournalistInnen und Kameraleuten in Kooperation mit einem deutsch-österreichischen Support Team. Die Homepage des Senders ist in Salzburg. Aber es hat sich einiges getan im letzten Jahr: *refugee.tv*-Teams in weiteren Städten in Österreich und Deutschland sind bereits in Planung. Auch erste Auftritte bei Film- und Kunstfestivals, wie z.B. dem Kunstfestival *Digital Spring 2016* in Salzburg, gab es bereits. Seit Juni 2016 kann man sich die ersten beiden Magazine von *refugee.tv* online ansehen - zudem laufen sie im Programm von FS1.

Siehe auch: <http://refugee.tv/filme/>;

<http://fs1.tv/news/einzelansicht/article/refugee-tv-first-report-schau-rein.html>

digital spring festival

Vom 6. bis 13. März 2016 fand in Salzburg erstmals das biennale Medienkunstfestival *digital spring* unter dem Motto *ARTIVISM* statt. Das *digital spring festival* ist eine Initiative von ARGEkultur und subnet, die erste Auflage erfolgte in Zusammenarbeit mit Kunst am Bau, Salzburger Kunstverein, Galerie Fotohof, Toihaus Theater, ARTgenossen, Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst und FS1. Es geht darum, Möglichkeiten von Medienkunst in den Mittelpunkt zu rücken, um verschiedenste Sachverhalte, wie zum Beispiel die Flüchtlingsfrage, freie Meinungsäußerung oder Umweltschutz zu thematisieren. Die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Technologien, gesellschaftliche und politische Veränderungen zu bewirken, werden ausgelotet. Wir können gespannt sein auf das nächste *digital spring festival* im Frühling 2018!

Siehe auch: <http://www.digitalspring.at/>

SUPER - Initiative für Zwischennutzung von Leerständen als Handlungsräume für Kultur und Wissen

„Wir sind überzeugt, dass zwischengenutzte Kulturräume für eine Stadt und ihre Bürger_innen einfach SUPER sind!“ (Zitat von SUPER)

Der Verein *SUPER - Initiative für Zwischennutzung von Leerständen als kulturelle Handlungsräume*, wurde im Jahr 2015 gegründet. Das Team arbeitet daran, aus leerstehenden Räumen Möglichkeitsräume für kreative Zwischennutzung zu schaffen. Die Homepage des Vereins dient dafür als Plattform, auf der man Räume suchen, tauschen oder zur Verfügung stellen kann. Super Sache, finden auch wir!

Siehe auch: <http://www.super-initiative.at/>

//Zur Person

Veronika Aqra

2014-2016 Projektmitarbeiterin von „Making Art - Taking Part! Künstlerische Interventionen von und mit Jugendlichen zur Herstellung partizipativer Öffentlichkeiten“ am PB Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion des Schwerpunkts Wissenschaft & Kunst, Salzburg. Seit 2012 Masterstudium der Vergleichenden Literatur- und Kulturwissenschaft und seit 2013 Absolvierung des Studienschwerpunkts „Cultural Production & Arts Management“ (Universität Salzburg/Mozarteum); 2005-2008 Bachelorstudium der Angewandten Kulturwissenschaften (Universität Klagenfurt), Praktika im Bereich des Kulturmanagements in Ramallah (Palästinensische Autonomiegebiete) und Berlin sowie Projektassistenz am Zentrum für Friedensforschung und -pädagogik (Universität Klagenfurt); 2007-2011 Arbeits- und Studienaufenthalt in Israel und den Palästinensischen Autonomiegebieten, u.a. University of Haifa (Israel), Al-Quds University (Palästinensische Autonomiegebiete), Tätigkeiten im Kunst- und Kulturbereich bzw. der internationalen kulturellen Zusammenarbeit, z.B. Drama Academy Ramallah (in Kooperation mit Folkwang Universität der Künste) und Goethe Institut Ramallah..

//Fussnoten

- *1 *Ausgangsbasis für die Hörstolpersteine sind die Stolpersteine Salzburg, ein Kunstprojekt von Gunter Demnig. Das Personenkomitee Stolpersteine brachte in Kooperation mit der Stadt Salzburg im Jahr 2007 das Projekt Stolpersteine nach Salzburg. Ca. 56.000 Steine wurden bisher in Deutschland und 17 weiteren europäischen Ländern verlegt. In Salzburg finden sich bisher 353 Stolpersteine, die an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, von Roma und Sinti, von politisch Verfolgten, von Homosexuellen, von Zeugen Jehovas und von Euthanasieopfern im Nationalsozialismus erinnern. Am 18. und 19. August 2016 wurden die bisher letzten 43 verlegt.*